

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1/ 20. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

63. Ausgabe März 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

■ beim letzten Klinterklater vor der Bundestagswahl im September 2017 ahnten wir nicht, dass uns das Thema der Regierungsbildung in Berlin auch für die Märzausgabe 2018 beschäftigen würde. Nun steht es fest: Die SPD-Mitglieder haben der Neuauflage der Großen Koalition am 04. März 2018 mit 66 Prozent zugestimmt. Lebendige und sachliche Diskussionen des Koalitionsvertrages zeigten im Östlichen Ringgebiet deutlich, welche Themen und sozialen Leitplanken uns generationsübergreifend beschäftigen. Die Wohnungs- und Mietpolitik wird künftig ein Schwerpunkt sein. Baustellen gibt es auch in unserem Gesundheitswesen - die neue Bundesregierung hat es nun in der Hand, Verbesserungen für gesetzlich Krankenversicherte herbeizuführen, das Soforthilfeprogramm für die Pflege und gegen den Ärztemangel umzusetzen.

Erfahren Sie Näheres über das Ringen um den richtigen Weg und die Erneuerung der SPD im Bericht von Heiner Hilbrich auf Seite 8. Lesen Sie die Mitteilungen aus dem Landtag von Dr. med. Christos „Kitto“ Pantazis auf Seite 10 über die Große Koalition auf Landesebene. Kommen Sie zahlreich zu unserer öffentlichen Veranstaltung über Elektromobilität und Digitalisierung am 12. April 2018 um 19 Uhr in die Brunsviga (Studiosaal) und diskutieren Sie mit, die Ankündigung ist auf Seite 9. Informieren Sie sich auf Seiten 2 bis 4 über die Tätigkeit des Bezirksrates Östliches Ringgebiet und auf Seite 13 über herausragendes bürgerschaftliches Engagement. Und zu guter Letzt: Unser Ortsverein organisiert den beliebten Kulturflorhmarkt am 16. Juni 2018. Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Karen Hartmann
Redaktion Klinterklater
Mitglied im SPD-Ortsvereinsvorstand
Östliches Ringgebiet

Entwicklung der Gemeinde St.Pauli-Matthäus

Ein Diakon für zwei Gemeinden, oder: Warum der St. Martinsumzug seit 2017 an St. Johannis stattfindet



Innenraum der St.Matthäuskirche, 1988 restauriert

■ Statt eines kalten Vorrums eröffnet sich hinter der Hauptpforte der St.Matthäuskirche überraschenderweise ein Büro – mit grandioser Aussicht auf das Kircheninnere. Pfarrer Janis Berzins begrüßt mich zum Gespräch über unsere Kirchengemeinde St.Pauli-Matthäus.

Wir unterhalten uns heute über die veränderten Rahmenbedingungen für kirchliche Großveranstaltungen wie den Martinsumzug. Es gibt in Deutschland 22 Millionen Protestanten und 23,6 Millionen Katholiken, die Zahl der Kirchengaustritte ist bei der Evangelischen Kirche seit 25 Jahren weitgehend stabil. Die veröhnliche Art, wie die Evangelische Kirche das 450jährige Reformationsjubiläum begeht, hat die Ökumene vorangebracht, der Gesellschaft Impulse gegeben.

Karen Hartmann: Der SPD Ortsverein Östliches Ringgebiet hat sich am Martinsumzug der Gemeinde St.Pauli-Matthäus immer gern beteiligt, der Suppenstand für den guten Zweck war eine gute Tradition. Weshalb fand der Martinsumzug im vergangenen Jahr zum ersten Mal nicht mehr statt?

Janis Berzins: Das hat verschiedene Ursachen, die Fusion von Gemeinden und ein veränderter Personalschlüssel sind nur ein Aspekt unter vielen, wenn auch ein erheblicher.

Wie stellt sich die Entwicklung der Gemeinden in den letzten 25 Jahren dar?

Janis Berzins: Im Jahr 1992 waren es hier vier Gemeinden mit 19.000 Mitgliedern. Dazu acht Pfarrer, drei Diakone und zwei Musiker. Aus vier

weiter S. 7 ➡

Klinterklater per E-Mail

■ Falls Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per Mail im PDF-Format bekommen.

Schicken Sie einfach eine Mail an: Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-bs-oestlichesringgebiet.de

Die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, den 02. Mai u. 6. Juni

Orte: noch offen

Beginn: immer 19.00 Uhr.

Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter:
[www.braunschweig.de/
Politik&Verwaltung/Politik/Stadt-
bezirksräte/Stadtbezirk 120,
Östliches Ringgebiet](http://www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk_120,Östliches_Ringgebiet)

Ortstermin zur Sanierung der Olfermannstraße

■ Zu einem Ortstermin trafen sich Vertreter der Verwaltung und des Stadtbezirksrates am 7. Februar 2018 in der Olfermannstraße.

Aufgrund eines Notfalls mussten im letzten Jahr einige Leitungsrohre in der Olfermannstraße ersetzt werden. Es stellte sich während der Arbeiten heraus, dass dies eine komplette Neuasphaltierung der Straße erforderlich machte.

Obwohl die Maßnahmen anteilig von den Anliegern bezahlt werden, war die übliche Vorabinformation hier nicht möglich. Im März wird der Bezirksrat darüber beraten, ob der Rest der Straße, also Parkbuchten und Gehwege, ebenfalls saniert werden sollen.

Pfützen in der Grünwaldstraße verfüllt

■ Zur Sitzung des Stadtbezirksrates am 29. November 2017 beantragte die SPD eine Ausbesserung des Gehweges in der Grünwaldstraße im Bereich zwischen Holbeinstraße und Böcklinstraße. Durch die andauernden Regenfälle im

Aus dem Bezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet Was lange währt...

■ Am 29. November 2017 stimmte der Bezirksrat dem Umbau der Querungshilfe in der Georg-Westermann-Allee am PSV-Stadion zu.

Ursprünglich, im Januar 2014, wünschten Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle einen Zebrastreifen, um sicher über die Straße zu gelangen. Hier teilen sich Radfahrer und Fußgänger den schmalen Überweg, in der Straßenmitte ist nur eine schmale Aufstellfläche. Regelmäßig fahren große 40-Tonnen-LKW um diese Kurve, auf ihrem Weg vom Westermann-Verlag. Umgeknickte Verkehrszeichen auf der Mittelinsel geben Zeugnis davon, dass es auch für Lkw-Fahrer eine Problemstelle ist und Fußgänger dort wahrlich nicht sicher sind.

Da in abknickenden Vorfahrtstraßen aber kein Zebrastreifen zulässig ist, tat sich zunächst nichts. Eine Unterschriftensammlung der Vereinsvorstände der Gartenvereine des Bezirks Steintor im Frühjahr 2015 sorgte aber für weiteren Druck.

Ein Ortstermin am 4. Dezember

letzten Jahr war die wassergebundene Deckschicht des Fußweges dort teilweise ausgespült worden, es hatten sich dauerhaft große Pfützen gebildet. Da durch den Herbststurm Xavier am 5. Oktober 2017 genau dort auch mehrere Pappeln umstürzten und den Weg dabei aufrissen, war die Gelegenheit günstig, im Zuge dieser Ausbesserungsarbeiten auch das Pfützenproblem gleich zu erledigen.

Bereits in der Sitzung am 31. Januar 2018 teilte die Verwaltung dem Stadtbezirksrat mit, dass dies erledigt wurde. Danke.

ps

Foto: kh



2015 zwischen Vertretern der Verwaltung und des Stadtbezirksrates brachte schließlich den Durchbruch. Die Verwaltung versprach einen Plan auf Grundlage der hier gewonnenen Erkenntnisse vorzulegen.

Dieses Jahr nun wird die Planung baulich umgesetzt.

Ein Zipfel in der äußersten Ecke des Sportplatzes wurde von der Stadt erworben und so kann der Überweg über die Georg-Westermann-Allee Richtung Brodweg/ Riddagshausen baulich komplett neu und jetzt deutlich übersichtlicher gestaltet werden.

Die Aufstellfläche in Straßenmitte wird breiter und Gehweg und Radweg auch. Durch das Rückversetzen des Stadionzauns wird der Bereich zudem für Autofahrer deutlich besser einsehbar.



OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128
38106 Braunschweig
Tel: 23 35 866

Restaurant Gandhi
Indische Spezialitäten

Inhaber Atiqur Rahman
Schöppenstedter Straße 32
38100 Braunschweig
Tel. 05 31/48 11 574
www.restaurant-gandhi-braunschweig.de

Dienstag bis Samstag 18.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 12.00 – 14.30 Uhr
und 18.00 – 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten
Partyservice an.

Sie können Essen telefonisch
bestellen und abholen.

**Schauspiel-
trainer**
www.schauspiel-trainer.de

**SCHÜLER
TRAINER**
www.schülertrainer.de

**MUSIKTRAINER
ERCHINGER**
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

Ehrenamtspreis 2017 des Bezirksrates Östliches Ringgebiet für Anne-Marie Matuszak

■ Im Rahmen des jährlichen Treffens der Vereine und Initiativen im Östlichen Ringgebiet wurde Frau Anne-Marie Matuszak am 29. September 2017 für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Der Bezirksrat Östliches Ringgebiet hatte es einstimmig beschlossen. Bezirksbürgermeister Uwe Jordan überreichte ihr den Ehrenamtspokal und ein Präsent.

Frau Matuszak, seit 13 Jahren im SoVD Ortsverband engagiert, hat den SoVD-Ortsverband Braunschweig-Stadtpark nach zwei Jahren vorstandsloser Zeit wieder aktiviert. Zum SoVD-Ortsverband Braunschweig-Stadtpark gehören 12 Ortsverbände mit 538 Mitgliedern. Ortsvorsitzende Anne-Marie Matuszak organisiert Treffen, Feiern, Aktivitäten wie Spargel- und Grünkohlessen und Fahrten in die Umgebung, auch für Nichtmitglieder.



Foto: Anne-Marie Matuszak erhält den Ehrenamtspreis 2017 von Bezirksbürgermeister Uwe Jordan

Als größter Sozialverband in Niedersachsen unterstützt der SoVD allein im Kreisverband über 5.300 Mitglieder in allen sozialrechtlichen Fragen.

Das SoVD-Beratungszentrum Braunschweig, Bäckerkint 8 in 38100 Braunschweig bietet kompetente Beratung rund um die Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit und Hartz IV.



Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet nach der Kommunalwahl im September 2016. Stehend v.l.: Peter Strohbach, Ellen Hannebohn, Hardy Burgstedt, Susanne Hahn, Lisa Schwarz, Nils Bader, sitzend am Flügel: Bezirksbürgermeister Uwe Jordan

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, Mail: uwejordan5@aol.com

Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 17 74, Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Nils Bader, Mitglied im Rat der Stadt, Mail: NilsBaderSPD@gmx.de

Hardy Burgstedt, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet, Tel.: 390 684 66, Mail: h.burgstedt@t-online.de

Ellen Hannebohn, Tel: 0176/ 32 48 9313, Mail: ellen.hannebohn@freenet.de

Lisa Schwarz ist wegen Umzugs im Januar 2018 aus dem Bezirksrat Östliches Ringgebiet ausgeschieden.

Voraussichtlich wird in der Sitzung am 7. März die Nachfolge bekanntgegeben.

Peter Strohbach, verantwortlicher Redakteur des Klinkerklater, Tel: 33 91 04, Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Gneisenaustraße saniert

Fertiggestellt wurde inzwischen die Gneisenaustraße (Foto links). Die Sanierung erfolgte zwischen Juni und November 2017. Die fehlenden Bäume werden im Frühjahr gepflanzt. Geparkt wird hier jetzt auf der Ostseite senkrecht, auf der Westseite längs. Die Anzahl der Parkplätze wurde erhalten.

ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags Mittagstisch
von 12.00 - 15.00
Montag Ruhetag
Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

Die BROTECKE
VORTAGSBÄCKEREI

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!

Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Brotinsel

Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Tel: 0151 / 1677 6881 diebrotecke@gmx.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an Gebrauchte - PKW

**Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße**
Tel.: 0531/ **33 30 71**
Fax.: 0531/ 33 66 06

Kunstrasen-Bolzplatz und Finnenbahn im Prinzenpark



■ Am Franzschen Feld wird, angrenzend an die Bezirkssportanlage, derzeit der neue Kunstrasen-Bolzplatz gebaut. Der Standort direkt neben der Hundewiese wurde sowohl vom Bezirksrat, als auch von vielen Hundebesitzern kritisch gesehen. Die Verwaltung fand aber kei-

nen anderen geeigneten Standort im Prinz-Albrecht-Park und so ist die Lösung, dass die Hundehalter an anderer Stelle im Park neue Ersatzflächen bekommen, um die Größe der Freilaufzone nicht zu verringern. Daran, dass hier nun direkt neben einer Freilauffläche für Hunde von Kindern und Jugendlichen Ball gespielt wird, ändert das allerdings nichts.

Die neue Finnenbahn (Holzhackschnitzel-Laufbahn), die

ebenfalls beschlossen wurde, ist im südlichen Parkbereich schon nutzbar und derzeit im nördlichen Bereich im Bau. Die frischen Holzhackschnitzel verteilen sich derzeit leider auch auf dem Asphaltweg neben der Bahn, was für Inlineskater ein echtes Ärgernis darstellt und auch gefährlich sein kann. Erst nach einiger Zeit werden die Holzhackschnitzel windsicher an ihrem Platz liegen bleiben.



Zeppelinstraße

■ Eigentlich war in diesem Jahr auch die Zeppelinstraße zur Sanierung vorgesehen. Aufgrund massiver Proteste der Anwohner, die ihre alten Straßenbäume dort erhalten möchten, wird die Maßnahme verschoben.

Möglich ist der Erhalt der Bäume aber wohl nur dann, wenn die Straße nicht für den Kanalbau aufgerissen werden muss. Alternativen werden derzeit von der Stadt auf Machbarkeit und Kosten geprüft.

Zahlreiche Bewohner der Straße besuchten kurz die letzte Bezirksratssitzung, um ihr Anliegen vorzutragen.

Zimmerstraße, außerhalb des Rings

■ In diesem Jahr wird die Zimmerstraße im Teilbereich außerhalb des Rings, also zwischen Hagenring und Langer Kamp, saniert.

Auch wenn der sichtbare Zustand der Straße durchaus Grund zur Erneuerung böte, ist doch, wie fast immer im Östlichen Ringgebiet, der marode Untergrund der wahre Auslöser.

Das Kanalnetz in unserem Stadtteil ist überwiegend 100 Jahre alt, zum Teil noch älter und sukzessive müssen daher alle Straßen unseres Stadtteils saniert werden.

Wie seit Jahren gute Braunschweiger Tradition, wird allerdings nicht nur eine Sache repariert, wenn es nötig ist dazu eine Straße komplett aufzureißen. Vielmehr werden gleich alle Betreiber von Leitungen und Kabeln abgefragt, so dass nach Möglichkeit ausgeschlossen wird, dass eine Straße nach wenigen Jahren erneut aufgemacht werden muss.

In der Infoveranstaltung am 10. Januar 2017 wurden die Pläne vor-

gestellt. Vorgesehen ist künftig eine Fahrbahnbreite von 5,50 Meter, an einigen Stellen durch Baumscheiben etwas schmaler, und beidseitiges Längsparcken auf gepflasterten Seitenstreifen. Aktuell gibt es alte, missverständliche Markierungen auf dem Pflaster und Hinweisschilder, die

ein eher willkürliches Abstellen der Fahrzeuge zur Folge haben.

Die Bestandsbäume auf der südlichen Straßenseite werden gefällt und dafür fünf neue Bäume auf der nördlichen Seite gepflanzt. Die neuen Baumstandorte bieten den Baumwurzeln künftig mehr Raum und es können somit größere Bäume gesetzt werden. Auf der Südseite verläuft u.a. die Fernwärmeleitung, weswegen das dort nicht



Die Zimmerstraße ist derzeit ein eher trostloser Anblick. Mit der Sanierung des Untergrunds erfolgt im Sommer auch eine Neugestaltung des Straßenraums

möglich ist.

Der Einfahrtsbereich vom Hagenring in die Zimmerstraße wird so umgebaut, dass kreuzende Radfahrer, die auf dem Ring unterwegs sind, besser gesehen werden.

Die Anwohner wünschten sich künftig auch öffentliche Fahrradständer. Baubeginn wird in diesem Jahr sein, im Sommer 2019 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

120 Jahre „Elektrische“ Rennig Ribbentrop – sein Schicksal: die Straßenbahn

■ In diesem Jahr feiert Braunschweig das 120 jährige Bestehen der „Elektrischen“. Ein Anlass, dem Manne zu danken, der sich ein Leben lang für die Straßenbahn eingesetzt hat. Der am 8. Juli 1845 in Thedinghausen geborene Major Rennig Ribbentrop quittierte 1892 seinen Militärdienst, um sich am 4. Mai 1892 zum Direktor der Straßen – Eisenbahn – Gesellschaft in Braunschweig wählen zu lassen.

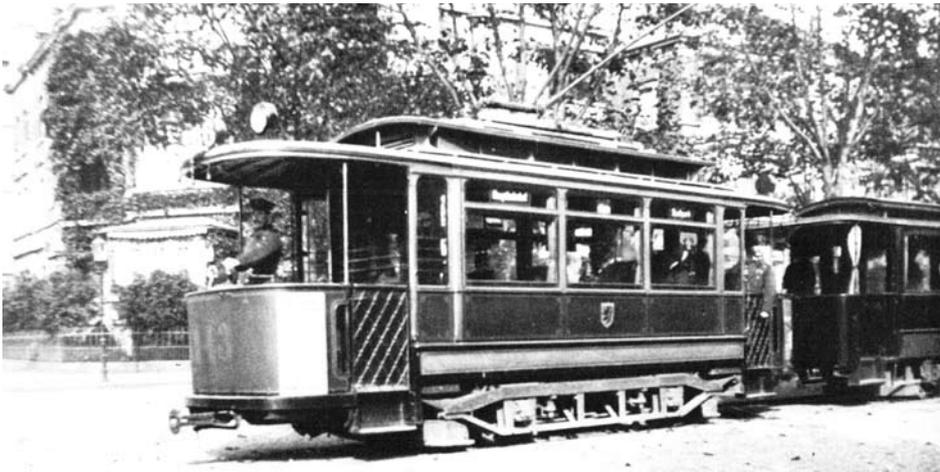
belehrender Artikel in der Presse und mehrerer Besichtigungsreisen unserer Stadtväter in Städte mit elektrischem Straßenbahnbetrieb, bis die im Juli 1894 beantragte Konzession zum Betriebe einer elektrischen Straßenbahn endlich am 21. Dezember 1896 gewährt wurde. Schon am 28. Oktober 1897 startete die Elektrische, damals im Volksmund auch Funkenkutsche genannt, die erste öffentliche Fahrt vom August-

kring, Husarenstraße bis Stadtpark, Helmstedter Straße, Franz-Trinks-Straße, Grünstraße bis Hopfengarten / Kastanienallee, Helmstedter Straße, Adolfstraße, Leonhardstraße, Marienstift (Hauptfriedhof).

Rennig Ribbentrop, der auch noch die Gründung des Braunschweiger Elektrizitätswerks vehement betrieben hatte, leitete die Straßenbahn bis 1918 und war ihr weiterhin als Mitglied des Aufsichtsrates eng verbunden.

Ein tragischen Geschick, dass gerade dieser Mann sein Leben verlieren musste durch einen Unfall in dem Betrieb, zu dessen Aufbau er so viel beigetragen hatte. Vor 90 Jahren, am Heiligabend 1927, wollte er auf das Grab eines Verwandten auf dem Hauptfriedhof ein Weihnachtsbäumchen pflanzen und wurde auf dem Weg dorthin von einem Motorwagen der Linie 4 angefahren und so schwer verletzt, dass er tags darauf am 25. Dezember starb. Seine letzten Worte sollen gewesen sein: „Den Fahrer trifft keine Schuld!“

Wolfgang Horn, Stadtteilheimatpfleger
Östliches Ringgebiet

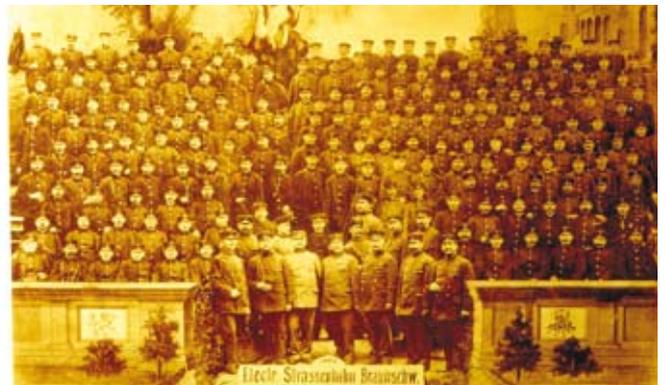


Straßenbahn Jasperallee um 1910

Brachte der Kavallerieoffizier auch die dringend erforderliche Kenntnis für den damaligen Betrieb der Pferdebahn mit, so stand er der wichtigen Elektrizitätsfrage fremd gegenüber. Um diese Lücke zu schließen, entschloss er sich als Fünzigjähriger nicht nur zum Studium der Elektrotechnik an der TH in Braunschweig bei Professor Peukert, sondern war auch mehrere Wochen in Berlin im praktischen Fahrdienst der elektrischen Straßenbahn tätig. Es bedurfte einer rührigen Aufklärungsarbeit durch die Straßenbahndirektion,

tor nach Wolfenbüttel. Am 1. März 1898 waren die Strecken in Braunschweig elektrifiziert. 1899 erfolgte noch der Anschluss von Ölper.

Unser Östliches Ringgebiet wurde von der Elektrischen erschlossen über Humboldtstraße, Gliesmaroder Straße, bis Gliesmarode Bahnhof, Jasperallee, Altewie-



Personal der „Elektrischen“ im Jahre 1899

Fotos: Archiv Horn

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leseratte.bs@posteo.de

www.Leseratte-Buchladen.de

Einfach gute Suppe...

Op'n grooten Pott

...die Suppen-Bar auf dem Kohlmarkt

montags - samstags 10 - 18 Uhr

Welchelt's Eintöpfe hausgemacht!

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

Stolpersteine für Braunschweig

Das Projekt Stolpersteine holt die Opfer des Nationalsozialismus aus der Anonymität in die Mitte der Städte zurück: Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnhaus Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt.

Seit 2006 sind in Braunschweig 324 Steine und eine Stolperschwelle verlegt worden. Die ergänzende Biographie-Recherche wird von Schülerinnen und Schülern Braunschweiger Schulen übernommen, die Ergebnisse



werden in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Das Projekt finanziert sich allein durch Spenden.

Für 120 Euro kann jede/r eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines STOLPERSTEINS übernehmen.

Aber auch geringere Spendensummen tragen zur Verlegung weiterer Steine bei. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:

www.stolpersteine-fuer-braunschweig.de



Spenden an:

Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.
Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE79 2505 0000 0150 5044 54
BIC: NOLADE2HXXX

DRK Begegnungsstätte Am Wasserturm – Tag der offenen Tür

Beim Tag der Offenen Tür am 3. November 2017 konnten sich Besucher über das Angebot der DRK Begegnungsstätte

Am Wasserturm, Hochstraße 13 informieren. Der DRK-Flohmarkt erfreute Besucher und Organisatoren gleichermaßen und bot Gelegenheit zu Austausch und Gespräch. Der Erlös des Flohmarkts kommt dem Projekt „Stadtplan für Ältere“ zugute. *kh*



Foto: Regina Wollgramm, Leiterin der DRK-Begegnungsstätte (2.v.li.), im Gespräch auf dem Flohmarkt der DRK Begegnungsstätte und Cornelia Seiffert, SPD-Ratsfrau (3. v. li.).

Foto: Karen Hartmann

Braunschweigerin Regina Schultz gewinnt Inklusionspreis

Der Braunschweigerin Regina Schultz wurde am 21. November 2017 in Hannover von Ministerpräsident Stephan Weil der SoVD-Inklusionspreis 2017 verliehen. Frau Schultz erreichte den ersten Platz im Bereich Ehrenamt.

Beim Ehrenamtspreis Inklusion werden Projekte ausgezeichnet, in denen Ehrenamtliche sich in Vereinen und Bürgerinitiativen engagieren, um die Inklusion vor Ort voranzubringen. Es zählen Vorbildcharakter und Originalität.

Seit mehr als 7 Jahren engagiert sich die Braunschweigerin Regina Schultz ehrenamtlich im Raum Wolfenbüttel, Wolfsburg und Braunschweig. Sie arbeitet für und mit Menschen mit Behinderung und initiiert inklusive Bildungsprojekte zur kulturellen Teilhabe im öffentlichen Kulturraum, wie z. B. Museen.

Aktuelles Projekt: "Augen-Blick-mal! hingehört! mitgemacht!". Ein kreatives Geschichtenerzählen vor alter Bilderkunst im Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig. *kh*



Fortsetzung von S. 1

Gemeinden wurden zwei: im Jahr 2011 fusionierten St.Pauli-Matthäus, im Jahr 2017 St.Johannis und Zuckerberg. Inzwischen sind es zwei Gemeinden mit 12.500 Mitgliedern, fünf Pfarrer - mit 4,25 Stellen -, ein Diakon und eine Musikerin mit halber Stelle.

Die Mitgliederzahl hat um ein Drittel abgenommen, die Anzahl der Stellen wurden jedoch halbiert? Von 13 Stellen im Jahr 1992 auf 6,5 Stellen im Jahr 2018?

Janis Berzins: Ja, das ist richtig. Unser Diakon Volker Hartz, der über Jahre den Martinsumzug für St.Pauli-Matthäus organisierte, ist nunmehr auch an St.Johannis abgeordnet. Da kommt man dann an einen Punkt, wo jedem klar wird: der Martinsumzug in der bisherigen Form, das ist vom Zeitaufwand des Organisatorischen nicht mehr zu schaffen.

Wie müssen wir uns die weitere Personalentwicklung vorstellen?

Janis Berzins: Hier dürfen wir uns darauf einstellen, dass aus den bisherigen 4,25 Pfarrstellen 4 Pfarrstellen werden, die Stelle des Diakons wird auf eine halbe Stelle reduziert werden. Die halbe Stelle der Kirchenmusikerin wird entfallen. So haben es Landes- und Propsteisynode festgelegt.

Wie wirkt sich das im Bereich der Chor- und Jugendarbeit aus, oder anders gefragt, gibt es einen „Silberstreif am Horizont“?

Janis Berzins: Ja, durchaus. Die Chorarbeit ist in der Domsingschule konzentriert, das hat viele Vorteile. Chorarbeit bedarf der straffen Organisation, in Einzelgemeinden ist es schwieriger zu leisten. Die Jugendkirche wird gefördert und strahlt in die ganze Stadt aus. Und dann haben wir noch das Jugendzentrum, das im Mai 2014 eröffnet wurde.

Ja, die Eröffnung des Jugendzentrums im Mai 2014 war ein großer Erfolg nach zehnjährigen Bemühungen, auch seitens des Stadtbezirksrates Östliches Ringgebiet. Wie ordnen Sie die Jugendarbeit der Gemeinde jetzt in den Gesamtkontext ein?

Janis Berzins: Die regional aufgestellten Angebote – Domsingschule, Jugendkirche, Jugendzentrum – funktionieren gut. Und es gibt insgesamt betrachtet dramatische Veränderungen.

Wie bewerten Sie die Situation in der Zusammenschau?

Janis Berzins: Die Zahl der Kircheng Austritte ist in den letzten 25 Jahren stabil geblieben, unser Landesbischof wies kürzlich darauf hin. Die Mitgliederzahl – derzeit 12.500, wie eingangs erwähnt, hat mit der demographischen Entwicklung zu tun, aber auch mit dem Entfall des Sozialdrucks. Die Individualisierung ist gestiegen. Im Östlichen Ringgebiet haben wir stabile Zahlen, im letzten Konfirmandenjahrgang wurden 60 Jugendliche konfirmiert und 12 getauft, in Hinterglemm auf der Konfirmandenfreizeit.

Die Kircheng Austritte erfolgen überwiegend in der mittleren Generation, jene, die gut verdienen und die Ausgabe der Kirchensteuer einsparen wollen. Das müssen wir akzeptieren und freuen uns natürlich, wenn es zum Neu-Eintritt kommt. An dieser Stelle muss ich klar sagen, dass die Personalkürzungen nichts anderes sind als ein verantwortungsvoller Umgang mit den finanziellen Mitteln. Es gibt für die Organisation von Großveranstaltungen jedoch noch ein anderes Problem.

Und zwar?

Janis Berzins: Beim Ehrenamt verzeichnen wir einen starken Rückgang, die Menschen haben weniger Zeit für kontinuierliches, unbezahltes Engagement. Gründe hierfür sind die zunehmende Zahl von Patchworkfamilien und die stärkere Beschäftigung mit sozialen Medien. Wohlgermerkt gibt es kein Problem, Ehrenamtliche für punktuelle, qualifizierte Aufgaben zu finden, beispielsweise in den Bereichen Bauaufsicht, Beleuchtung, Ton-

technik, Pflege der Homepage. Für die einfachen Arbeiten wird es immer schwieriger, genug Ehrenamtliche zu finden. Beim St.Pauli-Fest zum Auftakt der Sommerferien gab es immer einen Bücherflohmarkt, also ist vorher Büchersortieren angesagt, Bierzeltgarnituren müssen geschleppt und aufgebaut werden, Kuchenbacken und solche Dinge. Das macht die Organisation großer Veranstaltungen so schwierig. Nach dem Martinsumzug wird daher in diesem Jahr auch unser Sommerfest im Juni nicht mehr stattfinden.

Spätestens jetzt merken die Bewohner des Östlichen, was Diakon und Gemeindepädagoge Volker Hartz, der gute Geist hinter Martinsumzug und Sommerfest, all die Jahre auf die Beine gestellt hat. Gibt es weitere Faktoren, die die Gemeindeg arbeit verändert haben?

Janis Berzins: Ja, in vielen Bereichen ist der Verwaltungsaufwand gestiegen, beispielsweise für die Jugendfreizeiten, auch der Mindestlohn wirkt sich administrativ auf die Entlohnung der Austräger unseres Gemeindeg azins Pauljo aus.

Welche besonderen Angebote gibt es seitens St.Pauli-Matthäus für Gemeindeg emitglieder und Interessierte?

Janis Berzins: Seit zwölf Jahren gibt es den Lebendigen Adventskalender, hinzugekommen sind der Geburtstagsgottesdienst für Senioren und die Begrüßung Neu-Zugezogener.

*Das Gespräch führte
Karen Hartmann*

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach (ps), Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn, Karen Hartmann (kh)

Lektorat: Karen Hartmann
Buchhaltung: Peter Strohbach
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 04.03.2018
Druck: Lebenshilfe BS, Boltzenberg 8
Erscheinungsweise: dreimal jährlich
Aufll. Mrz. 2018: 8.000 Exemplare
Nächste Ausgabe: Juni 2018

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
IBAN: DE10 2699 1066 6982 3950 01

Die Familie Müller und die Mitarbeiter
des Bestattungshauses



»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

stehen Ihnen seit über 150 Jahren
im Trauerfall zur Seite.

Gliesmaroder Straße 109 ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

SPD erneuern: Dialogveranstaltung in Wolfsburg am 11.11.2017

Auf der Suche nach neuen Antworten – die SPD nach der Bundestagswahl

■ Viele Tische: Auf jedem Tisch liegt ein Plakat. Um die Tische herum stehen jeweils 10 bis 12 Personen. Es wird heftig diskutiert. Die Ergebnisse werden auf Plakaten festgehalten.

Eine große Runde in der Mitte

Erneuerung der SPD an diesem 11. November 2017 in Wolfsburg.

Es wird zurückgeschaut:

Was ist in den letzten Jahren schief gelaufen?



Martin Schulz reist gemeinsam mit der gesamten Parteispitze durch Deutschland. Die SPD will sich erneuern.

Alle Mitglieder sind gefragt, ihre Ideen in den Erneuerungsprozess einfließen zu lassen. Vom Ortsvereinsvorstand Östliches Ringgebiet am 11.11.17 in Wolfsburg mit Plakat dabei: Heiner Hilbrich (l.) und Karen Hartmann (2. v.l.)

des Raumes: Zwei Personen von jeder Tischgruppe halten gemeinsam ein Plakat hoch. Die Moderatoren bitten die Frauen als Gruppensprecher an die Mikrofone. Jede Gruppe stellt ihr Ergebnis vor. Mit dabei: Martin Schulz und Andrea Nahles, Sigmar Gabriel und Lars Klingbeil. Mit dabei auch einige Mitglieder der SPD aus dem Östlichen Ringgebiet. Es geht um die

Warum hat die SPD bei der Bundestagswahl nur 20,5 % erhalten?

Warum haben wir das Vertrauen der Menschen verloren?

Einige Antworten:

Die SPD-Erfolge in der Regierung wurden nicht deutlich gemacht.

Die SPD sendet keine klar erkennbaren Botschaften.

Die Agenda 2010 hat zu einem großen Vertrauensverlust geführt, den zu überwinden bisher nicht gelang.

In der zweiten Runde wird nach vorne geblickt: Was müssen wir anders machen?

Wir müssen neue Antworten auf die Fragen der Zeit finden:

Wie geht es weiter mit Europa?

Wir sichern wir den Zusammenhalt in der Gesellschaft?

Wie erhalten wir unsere Demokratie?

Wie verringern wir die bestehenden Ungleichheiten in der Gesellschaft und schaffen Möglichkeiten für eine gleichberechtigte Teilhabe?

Wie gehen wir um mit der Veränderung der Arbeitswelt durch die Digitalisierung? Wie können wir dafür sorgen, dass möglichst viele Menschen gute Arbeit finden, von der sie leben können?

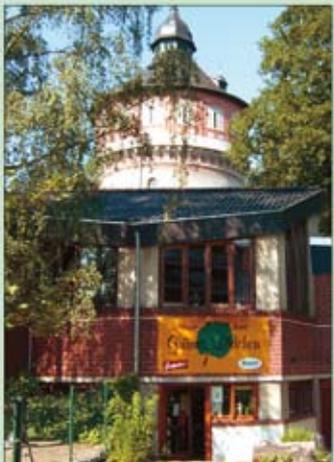
Wie schaffen wir es, dass die Grundlagen für ein gutes Leben, für unsere Kinder und Enkel erhalten bleiben?

Auf acht Dialogkonferenzen quer durch die Republik hört die Parteiführung ihren Mitgliedern zu.

Aus den besten Ideen ist ein Arbeitsprogramm entstanden. Es wurde als Teil des Leittrags auf dem Bundesparteitag der SPD im Dezember 2017 in Berlin beschlossen. So soll 2018 mit der Erneuerung der Partei begonnen werden:



Naturkost am Giersberg
Seit 1976
Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Eis to go!

wir freuen uns auf die Saison 2018 ab April/Mai



EIS-PAVILLON

tägl. 15 - 18 Uhr - bei Sonne auch länger...

KASERNENSTR. 13

38102 BRAUNSCHWEIG

WWW.EIS-PAVILLON.DE

Inhalte werden in Themenforen diskutiert.

Die Beteiligung der Mitglieder an den Diskussionen wird verbessert: durch Dialogveranstaltungen vor Ort.

Entscheidungsprozesse sollen nicht nur „von oben nach unten“, sondern auch „von unten nach oben“ laufen.

Neue Beteiligungsformen über das Netz werden entwickelt.

Die Partei soll jünger und vor allen Dingen weiblicher werden:

Gremien werden künftig paritätisch

neuen Herausforderung gegenüber:

Sie muss entscheiden, ob sie erneut in eine Große Koalition geht. Vor Ort in Braunschweig wird das leidenschaftlich, kontrovers, aber in großer Fairness diskutiert.

Am Ende werden alle Mitglieder entscheiden!

Dieser Weg ist ein erstes Beispiel für die neue Beteiligungskultur in der Partei.

ten einsetzt und sich für den Zusammenhalt der Gesellschaft stark macht.

Jeder ist eingeladen, mitzumachen!

Heiner Hilbrich, 2. Vorsitzender SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

Zwischen Elektroantrieb und Digitalisierung: Der Strukturwandel in der Automobilindustrie - Schreckgespenst oder Chance?

Diskutieren werden:

Kai Florysiak

Geschäftsführer Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Stefan Henze

tätig bei Volkswagen im Bereich Vorentwicklung Connectivity

Gunther Wachholtz

Betriebsrat für Volkswagen IT

**Donnerstag
12. April 2018
19.00 Uhr**

Brunsviga Studiosaal

Veranstalter:
SPD im Östlichen Ringgebiet



Dialogveranstaltung 11.11.17 in Wolfsburg. Im Plenum: Moderator Tobias Gombert bittet eine Genossin, das Ergebnis ihrer Gruppe aus der ersten Diskussionsrunde vorzutragen

besetzt, die Möglichkeit der gemischten Doppelspitze in Führungspositionen ist beschlossen. Das, was die SPD für Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft

fordert, will sie künftig auch innerhalb der Partei ermöglichen: die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen.

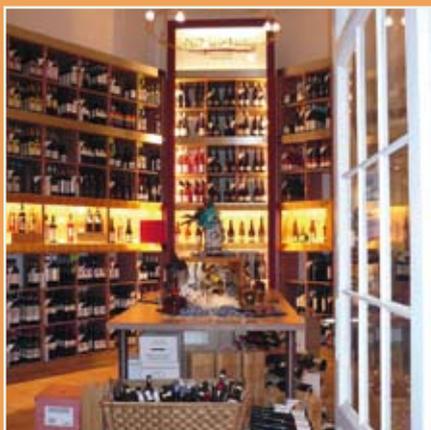
Mitten in diesem Prozess steht die Partei einer

Wenn wir das so beibehalten, werden wir wieder Menschen gewinnen.

Der Bedarf, mitzureden, über den richtigen Weg zu streiten, mitzuentcheiden ist groß in unserer Gesellschaft.

Dann brauchen wir um die Zukunft der SPD nicht zu fürchten! Die SPD wird noch gebraucht!

Als Partei, die sich für die Schwächs-



*Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen*



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr

Fr. u. Sa. 10–20 Uhr

www.Wein-Atelier.de · info@wein-atelier.de

Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet

■ Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, das Jahr 2018 steht ganz im Zeichen des Aufbruchs in die neue Legislaturperiode. Nachdem es in den letzten Wochen und Monaten in allererster Linie darum ging, eine stabile Regierung unter Führung der niedersächsischen Sozialdemokratie und unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil zu bilden, gehen wir jetzt langsam wieder zum politischen Tagesgeschäft über.

Nachtragshaushalt 2018

Die Landesregierung hat zur Umsetzung der ersten Projekte einen Nachtragshaushalt in den Landtag eingebracht, der im März-Plenum verabschiedet wurde. Damit dieser Zeitplan eingehalten werden konnte, haben wir uns mit der CDU auf eine begrenzte Zahl von Projekten geeinigt, die für uns höchste Priorität genießen:

Gebührenfreiheit an niedersächsischen Kindergärten!

So werden wir unter anderem eines unserer zentralen Wahlkampfversprechen umsetzen: Die Gebührenfreiheit an niedersächsischen Kindergärten! Damit sorgen wir für eine massive Entlastung von Familien und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Verbesserungen ... in Krippen und Schulen

Zur Verbesserung der Betreuungssituation in den niedersächsischen Krippen erhöhen wir die Investitionsförderung, so dass insgesamt 2.500 zusätzliche Plätze im ganzen Land finanziert werden können. Im Bereich der schulischen Bildung werden wir mit dem Nachtragshaushalt außerdem insgesamt 1.000 Stellen für Lehrerinnen und Lehrer entfristen.

Verbesserungen ... bei der Polizei

Bei der Polizei werden wir ebenfalls 750 zusätzliche Stellen schaffen, um die Präsenz auf der Straße zu erhöhen und dafür zu sorgen, dass Niedersachsen das sichere Bundesland bleibt, das es heute bereits ist.

Sondervermögen Digitalisierung

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Nachtragshaushalts wird die Schaffung des „Sondervermögens Digitalisierung“ sein, mit dem ressortübergreifende Projekte finanziert werden können, die Niedersachsen in diesem Bereich nach vorne bringen werden. In einem ersten Schritt werden hier zunächst 500 Millionen Euro aus dem Haushaltsüberschuss 2017 bereitgestellt.

Wie sie unschwer erkennen können, steht die neue Landesregierung und die SPD-Landtagsfraktion auch im Jahr 2018 wieder unter Volldampf!

*Herzlichst, Ihr
Dr. Christos Pantazis MdL*



Dr. Carola Reimann, unsere Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Niedersachsen

■ Was für ein bewegtes Jahr liegt hinter uns! Zu Neujahr 2017 erlebten wir den damaligen SPD-Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel als potentiellen Kanzlerkandidaten, Ministerpräsident Stephan Weil stellte sich auf ein weiteres Jahr Regierungsarbeit mit



rot-grüner Mehrheit ein. Zwei Wahlkämpfe in Bund und Land folgten.

Seit der vorgezogenen Landtagswahl im Oktober 2017 führt Ministerpräsident Stephan Weil eine Große Koalition in Hannover, mit unserer langjährigen Bundestagsabgeordneten Dr. Carola Reimann als Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im Kabinett. Für die SPD Braunschweig war 2017 ein nicht nur turbulentes, sondern erfolgreiches Jahr. *kh*

Ihr Landtagsabgeordneter für den
Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

Wünscht allen
**FROHE
OSTERN!**

**DR. CHRISTOS
PANTAZIS.**

**ENGAGIERT. BÜRGERNAH.
FACHLICH KOMPETENT.**

www.christos-pantazis.de
Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de

EAT. DRINK.
AND BE NICE TO EACH OTHER!

WIELHARMONIE

Bankplatz 7 0531 41611 www.vielharmonie-bs.de

Wie kommt der Botanische Garten zu seinen Pflanzen?

■ Botanische Gärten besitzen eine große Vielfalt an Pflanzen aus den verschiedensten Vegetationszonen unserer Erde. Viele dieser Pflanzen werden für wissenschaftliche Arbeiten gebraucht. Die meisten davon sind Wildpflanzen, die nicht über kommerziellen Samenhandel verfügbar sind. Deshalb mussten Gärtner und Wissenschaftler in frü-

Samentausch teilzunehmen, erstellt der Botanische Garten der TU Braunschweig jedes Jahr einen Samenkatalog - den „Index Seminum“. Diese Samentauschliste umfasst im Durchschnitt 600 Pflanzenarten, gesammelt werden Samen aus dem Freiland und den Gewächshäusern.

Im Winter beginnt dann das große „Tauschgeschäft“. Wir haben Kontakte zu etwa 250 Botanischen Gärten weltweit. Die meisten von ihnen erstellen jedes Jahr - so wie wir - einen Samenkatalog, der an alle Partner - meist per E-Mail - verschickt wird. Das heißt für uns, dass spätestens Ende Februar etwa 180 Bestellungen bei uns eintreffen, die wir im Laufe des Frühjahrs abarbeiten. Das Saatgut, das im Laufe des Jahres gesammelt wird, reinigen die Mitarbeiter des Gartens und sortieren es in den großen Samenschrank - auch eine typische Winterarbeit. Außerdem durchsuchen wir selbst etwa 170 Listen aus aller Welt und überlegen uns, welche Arten in die verschiedenen Gartenabteilungen passen könnten und bestellen ebenfalls.

Ohne den internationalen Samentausch könnten wir nur schwer unseren Verpflichtungen, Pflanzen für Forschung und Lehre zur Verfügung zu stellen, nachkommen.

Um den für die Botanischen Gärten so wichtigen internationalen Samentausch auch unter veränderten politischen Gegebenheiten (CBD) aufrecht zu erhalten, haben die Botanischen Gärten der EU das sogenannte Internationale Pflanzenaustausch System (IPEN)



Foto: Sämlinge aus aller Welt

herer Zeit häufig selbst zur Samenernte in ferne Länder reisen. Diese Sammelreisen waren sehr kostspielig, zum Teil auch abenteuerlich. Heute sind solche Reisen nur noch eingeschränkt möglich. Es hat sich zwar das Reisen sehr vereinfacht, aber durch verschiedene internationale Abkommen kann man nicht mehr einfach „herumreisen“ und Samen und Pflanzen sammeln. **Dies unterliegt heute oft strengen Auflagen** (z.B. Konvention über Biologische Vielfalt (CBD) und Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA).

Um relativ einfach und kostengünstig an Pflanzen zu kommen, die für Lehre und Forschung benötigt werden, hat sich zwischen den Botanischen Gärten weltweit ein kostenfreier Samentausch etabliert.

Um an diesem

Restaurant & Event-Location
im Bürgerpark



Rokoko

Ideal für Hochzeiten und Feiern aller Art

Lunch. Dinner. kulinarische Events. Feiern & Hochzeiten. Terrasse
Friedrich-Kreiß-Weg 4 · 38102 BS · Tel. 7074784
www.restaurant-rokoko.de

Sommer - Öffnungszeiten

(beginnen mit der Zeitumstellung am 25. März)

Freiland, historischer Teil:
mo. bis sonntags 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:
mo. bis sonntags 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:
Wegen Umgestaltung noch bis Ende März 2018 geschlossen!
di. - do. 11.00 - 17.00 Uhr
sa., so. + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr
Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten

Veranstaltungen:

Themenführungen mit Michael Kraft

Sonntag, 18. März, 14.00 Uhr
Frühlingsanfang im Botanischen Garten

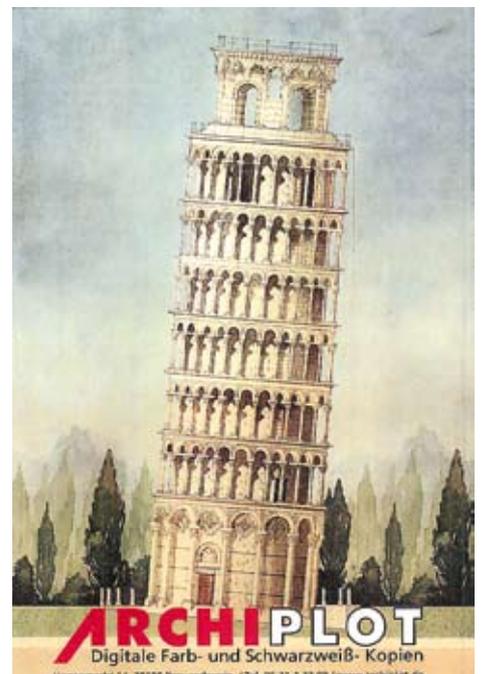
Sonntag, 15. April, 14:00 Uhr
Epiphyten - Pflanzen, die auf Pflanzen wohnen

Großer Flohmarkt im Botanischen Garten

Sonntag, 27. Mai, 10 - 16.00 Uhr
Freunde des Botanischen Garten e.V.

entwickelt. Dieses System regelt den Austausch zwischen Botanischen Gärten, daher ist eine Abgabe von Samen an Privatpersonen heute nicht mehr möglich.

*Michael Kraft
Leiter des Botanischen Gartens*





Cyrano in Buffalo

Komödie von Ken Ludwig

Wenn Cyrano von Bergeracs Riesennase sich in die „Intimitäten“ einer kleinen Theatergruppe im mittleren Westen der USA einmisch, wenn eine außereheliche

Affäre bestenfalls störend, eine schlechte Kritik hingegen vernichtend wirken kann, dann befinden wir uns mitten im Getümmel von Ken Ludwig's „Cyrano in Buffalo“.

Die mittlerweile elfte Produktion der studentischen Theatergruppe Stör & Fried aus Braunschweig verpflichtet sich diesmal vollständig dem Humor. Waghalsige Slapstick, absurde Verwechslungen und scharfzüngige Dialoge machen dieses Stück „Theater im Theater“ zu einem Vergnügen für alle, die sich gerne amüsieren, ohne dabei ihr Gehirn an der Garderobe abzugeben.

Zum Autor: Ken Ludwig ist amerikanischer Autor zahlreicher Plays und Musicals für den Broadway.

Zur Gruppe: Stör & Fried Theater ist eine studentische Theatergruppe aus Braunschweig, in der sich jeder an allen Facetten des Theaters ausprobieren kann.

Termine:

Sonntag, 08. April 2018, 18:30 Uhr,

Premiere im Schloss, Roter Saal

Freitag, 13. April 2018, 18:30 Uhr, im Roten Saal

Samstag, 14. April 2018, 18:30 Uhr, im Roten Saal

Stör & Fried Theater
E-Mail: info@suf-theater.de
www.suf-theater.de
www.facebook.com/SuFTheater



Die VITA-MINE

Verlag, Galerie & Lesebühne

Karl-Marx-Straße 6

0171/ 804 94 11

ts@thorsten-stelzner.de
www.thorsten-stelzner.de

Veranstaltungen in der VITA-MINE

Sonntag, 01.04.18 ab 19.00 Uhr

Lesung „Kontrovers“ – Thorsten Stelzner liest „Vorsicht Lyrik –politisch!“ VVK 10,00 € Neues und Klassiker –

Freitag, 13.04.18 ab 19.30 Uhr

Zum 200jährigen Karl-Marx-Jubiläum „Geburtstagslieder für Karl Marx“ Konzert mit Diether Dehm (MdB) u Michael Letz VVK 12,00 €

AK 15,00 €

Donnerstag, 19.04.18 ab 19.30 Uhr

Zum 40jährigen Extrabreit-Band-Jubiläum

“CD-Präsentation, Lesung

und breite Hits unplugged”

Kai Havaii und Stefan Kleinkrieg – EXTRABREIT

VVK 15,00 € AK 18,00 €

Mittwoch, 09.05.18 ab 19.30 Uhr

Blue Notes, Soul & Harmony

Die Herren Uhde, Gal und Preuß -mit Blues und Soul und feinen Harmonien

VVK 10,00 € – AK 12,00 €



Bürgermedaille für großen Einsatz: Ehrung für Manfred Weiß



Foto: Stadt BS, Daniela Nielsen

Oberbürgermeister Ulrich Markurth (3.v.li.) hat Manfred Weiß (Vorsitzender des Landesverbandes Braunschweig der Gartenfreunde, li.), Gerhard Baller (Zugmarschall des Braunschweiger Karnevals, 2.v.li.), Unternehmer Carl Langerfeldt sowie Nicole Kumpis-Giersig und Herbert Erchinger (Refugium Flüchtlingshilfe e.V., re.) mit der Bürgermedaille der Stadt Braunschweig ausgezeichnet

■ Er setzt sich mit großem Engagement für Kleingärtner und Flüchtlinge ein. Jetzt wurde Manfred Weiß mit der Bürgermedaille der Stadt Braunschweig ausgezeichnet.

Bei einem Festakt in der Dornse des Altstadtrathauses am 2. Februar 2018 würdigte Oberbürgermeister Ulrich Markurth den Einsatz von Manfred Weiß, Gerhard Baller, Carl Langerfeldt und der Refugium Flüchtlingshilfe: „Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen wertvollen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft, dafür danke ich Ihnen herzlich. Sie gehen in Ihren Vereinen und Institutionen mit gutem Beispiel voran und ermutigen damit Bürgerinnen und Bürger, ebenfalls ehrenamtlich aktiv zu werden.“ Die Verleihung der Bürgermedaillen an die drei Männer und den Verein hatte der Verwaltungsausschuss im Dezember beschlossen. Hier Auszüge aus der Begründung:

Manfred Weiß ist seit 2011 Bürgermitglied im Grünflächenausschuss und seit 2004 Vorsitzender des Landesverbandes Braunschweig der Gartenfreunde. Zudem ist er Vorsitzender und Mitbegründer des Vereins „Roots“, Förderverein Interkultureller Garten. Er engagiert sich auf allen Organisationsebenen des Kleingartenwesens und initiierte die Kooperation mit Schulen und Kindergärten.

Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet gratuliert Manfred Weiß herzlich und wünscht volle Kraft voraus und Glück auf.

Karen Hartmann

Jubilarehrung des Ortsvereins Östliches Ringgebiet am 15. Dezember 2017 im Gliesmaroder Thurm in Braunschweig



Florian Thamm, Ulrike Block von Schwartz und Friedrich von Koch (v. li. n. re.) wurden für 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft, Thomas Dietrich für 40 Jahre SPD-Mitgliedschaft geehrt. Hardy Burgstedt, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet ehrte die Jubilare in Anwesenheit von Dr. med. Christos „Kitto“ Pantazis, MdL und Vorsitzender der SPD Braunschweig

Foto: Karen Hartmann

ZUM TODE VON ROSE-MARIE AUSMEIER

7. November 1928 - 14. Februar 2018

■ Am 14. Februar 2018 verstarb unsere Genossin Rose-Marie Ausmeier im Alter von 89 Jahren. Rosi trat 1955 in die SPD ein und hat sich immer um die Kommunalpolitik gekümmert. Ihr besonderes Engagement war aber stets auf frauenpolitische Schwerpunkte gerichtet. Ohne sie wäre die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) in Braunschweig undenkbar. Sie wird uns fehlen. Wir werden Rose-Marie Ausmeier ein ehrendes Andenken bewahren.

Susanne Hahn, Mitglied im Rat der Stadt Braunschweig

Professionelle Nachhilfe in entspannter Atmosphäre

- monatliche Kündigungsfrist
- kostenloses Übungsmaterial
- kleine Lerngruppen oder Einzelunterricht
- über 15 Jahre Erfahrung

Nachhilfekreis
www.nachhilfekreis.de
Nachhilfekreis Braunschweig
Tel: 23 69 639

HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine

Alles italienisch
Weine aus allen Regionen, Pasta, Pesto, Parmesan, Olivenöl und vieles mehr...

Weinhaus Harald L. Bremer - Braunschweig Gliesmarode
Efeuweg 3 - (Navi: Querumer Str. 26) - www.bremerwein.de
Weinproben Mi + Fr. 13 - 18 Uhr und Sa 10 - 13 Uhr

BÄCKEREI & KONDITOREI KAPPES

Gliesmaroder Str. 2
38106 Braunschweig
Fon 0531. 33 53 11
Fax 0531. 33 53 11
mail@baeckerei-kappes.de

*auch sonntag-
vormittags geöffnet*

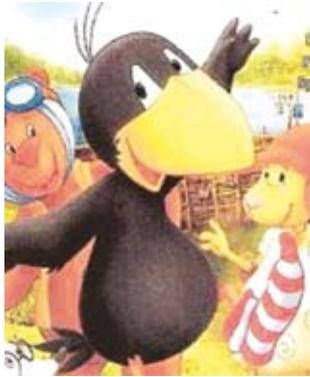
www.baeckerei-kappes.de

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

Kultur- und Kommunikationszentrum



Montag, 19.03.2018

bis

Dienstag, 20.03.2018

15.00 und 17.00 Uhr

Der kleine Rabe Socke - Alles mutig

In dem Stück, „alles mutig“ vom kleinen Raben Socke geht es darum, dass der kleine Rabe sich über seinen Freund Wolle lustig macht, weil er Angst hat. Kurz

darauf ist auch Socke von der Angst betroffen, aber zugeben möchte er dies natürlich nicht. Also muss er sich etwas einfällen lassen. Selbstverständlich darf niemand merken, dass der kleine Rabe Angst hat. Ein wunderschönes Puppenspiel für groß und klein. Die Länge des Stückes beträgt ca. 45 Min. Ein Kartenvorverkauf findet nicht statt. Die Karten sind ab 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Tageskasse erhältlich. Eintritt: 8€, bzw. 7€ mit Ermäßigung
Weitere Informationen auf www.weltderpuppen.com

Dienstag, 20.03., 20.00 Uhr

Abendkasse: 22,00 € Vorkasse: 18,00 € zzgl. VVG.

Im Studiosaal (3.OG)

CATHERINE LE RAY

CHANSONABEND

„MÉDITERRANÉE“

Eine musikalische Reise in den Süden mit französischen Chansons, Swing und Jazzballaden, Musette und Tango. Catherine Le Ray und ihre Musiker, Philippe Mira und Loulou Torres, nehmen die Zuhörer mit auf eine Fahrt durch die Provence und entlang der Côte d'Azur, begleitet von Chansons über Sonne, Meer, Bouillabaisse und Pétaque – dort wo Charles Trénet, Gilbert Bécaud, Brigitte Bardot, Fernandel, Tino Rossi zu Hause sind.



Donnerstag, 29.03., 20.00 Uhr

Abendkasse: 20,00 €, Vorkasse: 17,00 € zzgl. VVG

The G-Fonics feat. Sascha Münnich

Gimme a soul man, with your heart in his hand, singing stories of love and pain...

Nach der legendären ersten Nacht im letzten Jahr kehren sie nun in die Brunsviga zurück, um den Saal abermals zum Kochen zu bringen... In dieser brandneuen Live-Sensation Norddeutschlands haben sich ein paar der besten Musiker der Region zusammengefunden, um ihrer großen Leidenschaft für die Motown- und Soulmusik zu frönen. Ewig moderne Hits von Stevie Wonder, Solomon Burke oder Marvin Gaye werden an diesem Abend präsentiert - von einem der mitreißendsten Sänger der Region, Sascha Münnich, bekannt in Braunschweig durch zahlreiche Auftritte beim Pop Meets Classic, sowie bei der Blauhausparty.

www.g-fonics.de

Der Kampf geht weiter - damit Frauen in Würde leben können

Autobiographie von Dr. Lea Ackermann



Dr. Lea Ackermann, Gründerin von SOLWODI Deutschland e.V. zur Autorenlesung in der Buchhandlung Graff am 20. Februar 2018 während der Aufnahme durch Radio Okerwelle für das Magazin Blickpunkt Glaube
Foto: Karen Hartmann

■ Dr. Lea Ackermann hängte ihre Bankkarriere an den Nagel und ging als Ordensschwester nach Afrika. Die Begegnung mit dem Elend von Zwangsprostituierten veränderte ihr Leben. Ihr Hilfswerk für Frauen in Not, SOLWODI - Solidarity with Women in Distress - ist längst international verbreitet (www.solwodi.de). SOLWODI Deutschland 1987 bis 2017 bedeutet: 30 Jahre Solidarität mit Frauen in Not in Deutschland. Lea Ackermann im Interview mit Fachredaktionsleiter Peter Temme von Radio Okerwelle: "Die Bilanz nach 30 Jahren macht deutlich, wie vielfältig die Notlagen und Probleme sind, mit denen sich Frauen konfrontiert sehen, sei es die organisierte Kriminalität im Bereich Menschenhandel, sei es Gewalt in der Familie, Aufenthaltsprobleme oder materielle Not. Diese Probleme gehen uns alle an. Die Politik, aber auch die Gesellschaft - wir alle - sind aufgefordert, an der Verbesserung der rechtlichen, finanziellen und politischen Rahmenbedingungen zu arbeiten." Zum Nachhören des Interviews von Peter Temme mit Lea Ackermann schreiben Sie eine E-Mail an: religion@okerwelle.de

Im Internet: [www.okerwelle.de/Sendungen/Magazine/Blickpunkt Glaube](http://www.okerwelle.de/Sendungen/Magazine/Blickpunkt_Glaube), auf Radio Okerwelle 104.6 MHz

kh



Knigge
edle Spirituosen
& guter Wein
seit 1905

Whisky- Rum- & Gin-Tastings
Weinproben
Weinseminare für
Studenten

donnerstags
Weinclub
ab 18.00 Uhr

Schillstr. 5 (gegenüber BraWoPark)
38102 BS Tel 75 2 43
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr Sa 10 - 14.00
www.weinhandlung-knigge.de

**Figurentheater
Fadenschein**

Bültenweg 95
Fon: 0531 / 34 08 45
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de



„TÜR AUF TÜR ZU“

Fr 16. Mrz
09:30 Uhr
Sa 17. Mrz
16:00 Uhr
So 18. Mär
11:00 Uhr
So 18. Mär
16:00 Uhr
7,- / 6,- €,-



Auf Wunsch ermöglichen wir gern zu den jeweiligen Spielblöcken Zusatzvorstellungen für Gruppen - sprechen Sie uns an.

Die Plätze müssen bis 10 Min vor Vorstellungsbeginn eingenommen werden. für Kinder von 1,5 - 5 Jahren

„Als Adam Engelbrecht so richtig wütend wurde

- an einem schönen Ostertag“

Fr 30. März 15:00 Uhr
Sa 31. März 15:00 Uhr

Wir empfehlen den Vorverkauf im Internet.

Wir bitten darum, das jeweils angegebene Mindestalter zu beachten und behalten uns vor, zu jungen Zuschauern den Einlass zu verwehren. für Kinder ab 4 Jahren



**theater
FADENSCHHEIN**
herzlich willkommen!

"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71



■ 1993 war der Startschuss für ein neues Kapitel „Zu den Vier Linden“. Genau am 1.4.1993 (Viele hielten das damals noch für einen Aprilscherz) übernahmen Christiane Uecker und Wolfgang Haberkamm die Gaststätte als eine der ältesten Braunschweigs und konnten bereits drei Jahre später das 100-jährige Bestehen feiern. Seitdem ist die Eck- und Szenekneipe zu einem beliebten Wirtshaus in Braunschweig und Umgebung geworden. Viele Geschichten und Anekdoten ranken sich um das Traditionslokal. Dank der Initiative des Hausbesitzers Heiko Vahjen, des Redakteurs Ernst-Johann Zauner und des Historikers Ernst-August Roloff, die zum Jubiläum ein Buch (heute wieder erhältlich) zur Historie des Hauses und der Gaststätte veröffentlichten, wurde durch Presse, Funk und Fernsehen dem Lokal bereits damals eine überregionale Aufmerksamkeit zuteil.



Lindenwirt und Lindenwirtin 1996

**Der Lindenwirt feiert Silberhochzeit
- mit seiner eigenen Kneipe
Zum 25.mal Tanz in den Mai**

Rock-Klassiker

30.4. - ab 21.00 h



„Get-Set“ vor dem Auftritt in der Linde

1.+2. April ab 12.00 Uhr geöffnet



Ostereier in der Linde

Lammrücken mit Thymiansauce und Speckbohnen

Barbarieentenbrust mit Salbei-Tagliatelle

Kalbsbraten mit Blattspinat und Pinienkernen

Hirschnitzel mit Haselnußkruste

Saibling gedünstet in Dillsenfrahm

Hausgemachte Parfaits und Orangentiramisu

Warmer Apfelstrudel mit Mangoeis und Minze

Für Ihre Familienfeier rufen Sie bitte 0171/ 1234 725 an.



Gemeinsam für einen guten Zweck -

14. Kulturflohmarkt

am Samstag, den 16.6. von 14 bis 17 Uhr
auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße

■ Bei Kaffee und Kuchen Musik hören, Freunde aus dem Viertel treffen, etwas lang Gesuchtes finden und kaufen, sich informieren! Das gibt es eigentlich nur auf dem Kulturflohmarkt!

Endlich ist es wieder soweit: Unser 14. Kulturflohmarkt startet am Samstag, den 16. Juni um 14 Uhr auf dem Marktgelände am Franzschen Feld.

Der SPD im Östliches Ringgebiet lädt dazu wieder zahlreiche Vereine und Institutionen aus dem Stadtteil ein, die ihre Arbeit vorstellen werden.

Privatanbieter können gegen eine Gebühr von **7,50 € pro Meter** Stände aufbauen und alles verkaufen, was eine Beziehung zur Kultur hat: Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, Fotos, schöne Dinge. Flohmarktprofis bleiben ausgeschlossen.

Auf unserer Bühne wird der Floh-

markt von einem Musik- und Kulturprogramm begleitet. Dabei sein werden wieder die „Kulturflohmarktklassiker“ Two Generations, Däubler-Krag-Duo Bamautzky, und natürlich Jan-Heie Erchinger.

Für Kinder wird es Spielmöglichkeiten geben. Sie können auf dem Gelände der Freien Schule aber auch selbst „flohmarkten“.

Auch nicht unwichtig: Man kann mit Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen aus dem Rat der Stadt und dem Bezirksrat Östliches Ringgebiet sprechen.

Und das Kulinarische wird nicht zu kurz kommen: Im Kaffeegarten und am Würstegrill kann man sich stärken.

Die Überschüsse aus dem Kulturflohmarkt kommen in diesem Jahr dem Verein Lange Aktiv Bleiben (LAB)



Hier ein Foto aus dem Jahr 2009: V.l.n.r., Heiner Hilbrich (damals 1. und heute 2. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet), Frau Bierwisch (LAB), Kate Grigat (damals SPD-Ratsfrau, heute im OV-Vorstand), Herr Hübner (LAB). 1.595 Euro konnten im Jahr 2009 aus dem Erlös des Kulturflohmarkts an das LAB für die Seniorenbildungsarbeit übergeben werden

am Altewiekring zu Gute. Damit soll eine begleitete Seniorenbildungsreise unterstützt werden.

Anmeldungen werden ab sofort telefonisch unter 0531/347522 oder per E-Mail an kulturflohmarkt@gmx.de entgegen genommen. Besonders willkommen sind uns auch Kuchen-spenden.

Heiner Hilbrich

Ihre Anzeige im Klinterklater

Redaktion und
Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Das Schadstoffmobil kommt



■ Das Schadstoffmobil hält im Östlichen Ringgebiet auf der Jasperallee am Stadtpark, vor dem Zugang in Richtung Wirtshaus Heinrich. Es gibt kein Hinweisschild auf die Haltestelle.

► Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten (oder in den neuen Containern am Franzschen Feld werfen -etwas versteckt!) wie z.B. Toaster, Monitore, PC's, Lampen oder Staubsauger; *keine Annahme* von Großgeräten wie Herde, Kühlschränke.

Der Fahrplan des Schadstoffmobils

Das Schadstoffmobil kommt am **Mittwoch**, den 21. März, 18. April, sowie am 30. Mai, jeweils von 13.30 - 15.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0
www.alba-bs.de
schadstoffmobilmfahrplan.

Naske

in Riddagshausen

Restaurant mit

Euro - asiatischer

Küche

Herzlich willkommen!

Mi - So 17.30 - 22.00

So+F.tgs auch 12.00 - 15.00

Ebertallee 72

0178 / 821 43 15

www.naske-restaurant.de



WEINBERG
Wein & Whisky

Salty Kiss

Die Gose aus der Dose...



WEINBERG WEIN & WHISKY • Humboldtstraße 18 • 38106 Braunschweig • Fon: 0531-33 55 33
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr • Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
info@weinberg-bs.com • www.weinberg-bs.de • facebook: weinberg-braunschweig



LESE RATTE

BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserratte.bs@posteo.de

www.Leserratte-Buchladen.de